

# Meet Kumbi!

Kumbi Kahiya, Frauenrechtsaktivistin aus Simbabwe, reiste während zwei Wochen durch die Schweiz.

Wir danken allen beteiligten Personen, Organisationen und Unterstützer:innen – der Austauschbesuch war ein voller Erfolg!

Mehr zu Kumbis Arbeit: <https://fepafrika.ch/gwen>

fepa organisiert alle zwei Jahre solche Austauschbesuche. Ziel ist es, gegenseitig voneinander zu lernen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und einen vertieften Einblick in fepas Arbeit im südlichen Afrika zu ermöglichen.



Montag 17.11.2025  
Bern



## Wendo Kurs

Am Nachmittag besuchten wir in Bern einen Wendo-Kurs – eine feministische Selbstverteidigungsmethode, die Frauen und Mädchen darin stärkt, Grenzen zu setzen, Gefahrensituationen zu erkennen und sich verbal wie körperlich zu wehren. Alle Teilnehmerinnen nahmen wertvolle Erfahrungen mit und verließen den Kurs gestärkt und selbstbewusst. Kumbi wird die erlernten Techniken nun auch in Simbabwe anwenden und weitergeben. Merci an Jeanne Allemann und Anna Sommer für die Leitung des Kurses.



Dienstag, 18.11.2025

Bern



## Biohof Obereichi

Der Hof ist Teil des Projekt Alp und bietet Menschen einen Platz mit klarer Tagesstruktur und individuell angepasster Begleitung. Unter anderem sammelt, pflanzt und verarbeitet der Hof Heilkräuter.

Auch Kumbis Frauenhaus verbindet landwirtschaftliche Tätigkeiten mit Begleitung im ländlichen Sektor. Danke an Projekt Alp und den Biohof Obereichi für den herzlichen Empfang, den wertvollen Austausch und den Einblick in eure Arbeit.

## Berner Gesundheit

Mit Berner Gesundheit fand ein Austausch zur Aufklärungsarbeit statt. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, einen selbstbestimmten, verantwortungsvollen und positiven Umgang mit ihrem Körper und ihrer Sexualität zu entwickeln.



## Home Meeting mit Annette

Annette Keller lud Freund:innem zu einem gemütlichen Austausch mit Kumbi ein. Vielen Dank Annette für den tollen Abend.

Mittwoch, 19.11.2025  
Bern - Luzern



Donnerstag,  
20.11.2025  
Luzern

## Besuch Frauenhaus

Wir hatten die Möglichkeit, das Frauenhaus zu besuchen und uns ausführlich mit dem Team auszutauschen. Sie haben sich viel Zeit für uns genommen, sodass wir all unsere Fragen stellen konnten.

Die Weiterreise führte Kumbi zusammen mit Judith Häfliger durch das Napfgebiet. In Luzern wurde sie anschliessend von Marcel Dreier empfangen.

## Podiumsgespräch

Beim Podiumsgespräch zum Thema Gewalt an Frauen, in Simbabwe und der Schweiz moderierte Annette Keller ein Gespräch zwischen Kumbi und einer Sozialarbeiterin des Frauenhauses Luzern.



In den Räumlichkeiten des F\*iz in Luzern.

## Schnee in Luzern!

Denise Staubli hat eine Stadtführung durch Luzern gemacht. Wir besuchten das Löwendenkmal, die Kapellbrücke und das Kunstmuseum.

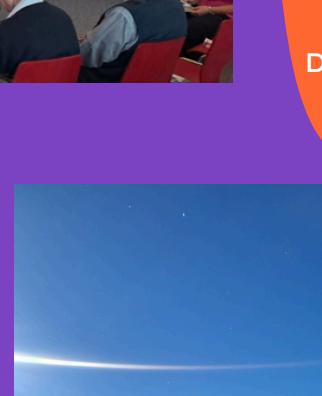


## Besuch in Immensee

Es begann mit einer Begrüssung in Shona, gefolgt von vielen Fragen. Kumbi stellte ihr Projekt zum Frauenhaus vor, und anschliessend assen wir gemeinsam im Bistro Znacht. Danke, Immensee, für den herzlichen Empfang.

## Stanserhorn

Zusammen mit Denise Staubli ging Kumbi auf das verschneite Stanserhorn. Bei Sonnenschein hatten sie die perfekte Aussicht auf die Berge. Es war -10 Grad, aber die Aussicht war wunderschön.



Samstag  
22.11.2025  
Luzern

Sonntag  
23.11.2025  
Belp



## Gottesdienst in Belp

Kumbi hat über das Frauenhaus gesprochen und zu einem Shona-Kirchenlied gemeinsam mit dem Publikum gesungen und getanzt. Anschliessend hatten wir die Möglichkeit uns im Kirchenkaffee mit den Besuchenden zu unterhalten. Vielen Dank an die Pfarrerin Christine Vollmer für den schönen Gottesdienst.

Montag  
24.11.2025  
Basel

## Besuch bei Kaleio

Im Austausch mit Martina Polek und Dominik Mendelin erhielten wir einen spannenden Einblick in die Entstehung von Kaleio, die aktuellen Themen in der Schweiz und Fragen, die junge Leserinnen bewegen. Kumbi konnte wertvolle Impulse zur Einbeziehung von Stakeholdern und Eltern geben. Auch ihre Arbeit mit den Gender Champions war für das Kaleio-Team inspirierend.



Dienstag  
25.11.2025  
Basel



## Jugi Eglisee

Das Jugi Eglisee ist ein Zentrum für Jugendliche in Basel. Kumbi bekam einen Einblick in die verschiedenen Räume, die Organisation und die verschiedenen Angebote. Spannend war dabei, wie frei sich die Jugendlichen in der Gestaltung fühlen. Zora Moser erzählte uns viel über die Regeln, Herausforderungen und Programmgestaltung.

## Drinks at Martin

Bei einem Apéro organisierte Martin Witmer einen Austausch mit Kumbi.

Vielen Dank Martin für den tollen Abend.

Mittwoch  
26.11.2025  
Basel



## Zmittag im Büro

## Mädona

Der Ort dient als Safe Space für Mädchen in Basel. Es gibt einen Kinoraum, Chill-Ecken, Party-Raum mit Box-Sack und eine grosse Küche. Danke an Carmen und Jill für den herzlichen Empfang.



Donnerstag  
27.11.2025  
St. Gallen

## Uni St. Gallen

Im Rahmen eines Seminars zur Urbanisierung und Migration im südlichen Afrika sprach Kumbi an der Universität St. Gallen.

In ihrem Vortrag teilte Kumbi Einblicke in ihr Leben in Simbabwe und berichtete über die Herausforderungen und Lebensrealitäten vieler

Mädchen und junger Frauen vor Ort. Das Seminar leitete fepa-Vorstandsmitglied Rita Kesselring.



Freitag  
28.11.2025  
Zürich

## Besuch Schulklasse

Die 17-jährigen Jugendlichen der Geografieklasse von Christian Noetzli (fepa-Vorstandsmitglied) waren sehr interessiert an Kumbis Projekt und stellten so viele gute Fragen, dass wir am Ende zu wenig Zeit hatten.



## Lesekreis ZimKaffee

Im ZimKaffe diskutierten wir ein Buch der simbabwischen Schriftstellerin Valerie Tagwira im Kontext von Gendergerechtigkeitsfragen und den 16 Tage gegen Gewalt an Frauen. Ein anregender und informativer Abend. Danke an Susanne Zurbuchen, Helena Zweifel und Barbara Müller für die Organisation und Moderation. Merci ZimKaffe!

Samstag  
29.11.2025  
Bern

## Street Art Workshop

Beim Street Art Workshop geleitet durch Alicia Hüsser traten die Mädchen in der Schweiz in den Dialog mit den Mädchen in Simbabwe. Auf eine künstlerische Art setzten sie sich mit der geschlechterspezifischen Gewalt auseinander.

Sie konnten sich kreativ ausleben; dabei entstand ein

Banner, z. B. mit den Motiven der Friedenstaube, einem Globus mit Mädchen und Frauen, die Hand in Hand stehen – symbolisch für die Verbundenheit von Frauen auf der ganzen Welt – sowie einer Kerze gegen Feminizide.



## Kulturevent

Das Trio Dzinza erfüllte den Raum mit Kompositionen, in denen Rhythmus und Sprache aus Simbabwe und Malawi auf Jazz- und Klassikelemente trafen.

Die leitende Künstlerin des Street Art Workshops Alicia Hüsser präsentierte das fertige Banner.

Kumbi teilte Einblicke in ihre Arbeit und ihr Leben in Simbabwe und führte einen Austausch mit den Besuchenden.

Ein Abend voller Begegnung, Inspiration und Gemeinschaft.



Sonntag  
30.11.2025  
Zürich



## Auf Wiedersehen!

Fambai zvakananka, Kumbi!

Nach zwei intensiven Wochen ist Kumbi zurück nach Simbabwe gereist. Wir lernten gemeinsam soviel in diesen Tagen. Und auch wenn die Zeit in der Schweiz zu Ende ging, GWEN und fepa engagieren sich weiter für Geschlechtergerechtigkeit und faire Chancen für Mädchen und jungen Frauen!

DANKE an Kumbi und DANKE all den wunderbaren Menschen, die diesen Austausch ermöglichten.